

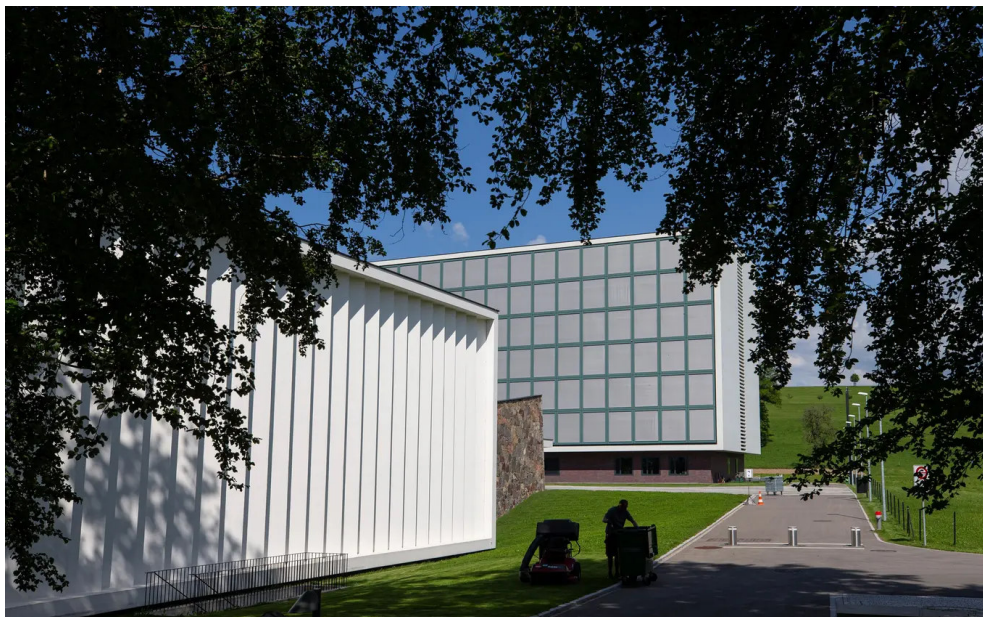
Luzerner Zeitung

UKRAINE-KRIEG

Flüchtende Jugendliche gehen an der Kanti Menzingen zur Schule

Das «Einstiegsprogramm Sek II» richtet sich an 16- bis 18-jährige Schülerinnen und Schüler und umfasst neben Deutsch etwa auch Informationen zu den Zuger Bildungswegen. Ein Zuweisungsverfahren regelt, wie es danach weitergeht.

08.04.2022, 14.01 Uhr



Die Kanti Menzingen geht voran.

Bild: Stefan Kaiser (Menzingen, 19. Mai 2020)

In der Ukraine besuchen laut einer Mitteilung der Zuger Bildungsdirektion rund 80 Prozent der Jugendlichen im Anschluss an die obligatorische Schulzeit eine weiterführende Schule. Im Vergleich zum Schweizer Bildungssystem gebe es «einige Unterschiede». In der Folge bedarf es einer Hinführung der 16- bis 18-jährigen

zu den Schweizer Bildungswegen. Dazu hat an der Kantonsschule Menzingen das «Einstiegsprogramm Sekundarstufe II» gestartet.

Das Einstiegsprogramm umfasst Deutschintensivkurse in den Frühlings- und Sommerferien. Während der Schulzeit findet am Morgen schwergewichtig Deutschunterricht statt, welcher mit weiteren Inhalten wie etwa Staatskunde oder Informationen zur Schul- und Berufswahl ergänzt wird. Am Nachmittag nehmen diese Jugendlichen am normalen Klassenunterricht teil. Auch die Freifächer stehen ihnen offen. Mittels Gotti/Götti-System wird laut der Bildungsdirektion «die Mitverantwortung der Schweizer Schülerinnen und Schüler für die Integration geweckt».

Es gilt, nicht noch mehr Zeit zu verlieren

Die Kantonsschule Menzingen tritt dabei als Pionierin und Gastgeberin für das Programm auf. Bei Bedarf wird das Angebot auf weitere Zuger Schulen ausgedehnt. Hierfür ist das Amt für Mittelschulen mit den betreffenden Schulleitungen bereits in Kontakt. «Schule gibt Halt und schafft Grundlagen», fasst Bildungsdirektor Stephan Schleiss die Stossrichtung zusammen.

AUCH INTERESSANT



Emil im Interview: «Es ist arrogant, wie man die Alten behandelt»

abo+ 09.04.2022

So wurde Olympiasieger Marco Odermatt in Buochs empfangen

10.04.2022

Eine Orientierung am ukrainischen Schulsystem ist für ihn keine Option. «Wir wissen nicht, wie es in der Ukraine weitergeht. Aus diesem Grund gilt das pädagogische Vorsichtsprinzip. Falls die Jugendlichen länger hierbleiben müssen, dürfen wir keine Zeit verlieren, sondern müssen anfangen, Grundlagen für die Integration zu schaffen.»

Und die Rektorin der Kantonsschule Menzingen, Gabrijela Pejic-Glisic, ergänzt:

«Für die Jugendlichen ist der Schuleinstieg ein wichtiger Schritt. Darum ist in dieser Phase Tempo entscheidender, als schon auf alle Fragen eine Antwort zu haben.»

Auch die wichtigste Frage, nämlich wie und wo es für die Jugendlichen nach dem Einstiegsprogramm im Sommer weitergeht, soll möglichst bald beantwortet werden.

(bier)

Mehr zum Thema:

[Menzingen](#)

[Jugendliche](#)

[Kantonsschule Menzingen](#)

UKRAINE-KRIEG

Gemeindeübergreifende Solidarität, kreative Lösungen und Hilfe vom Kanton: So will die Gemeinde Menzingen über 300 Flüchtlinge angemessen versorgen können

Vanessa Varisco · 06.04.2022

abo+

UKRAINE-KRIEG

Geflüchtete in Menzingen: So leben sie in ihrem notdürftigen Zuhause

Zoe Gwerder · 26.03.2022

Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

[Jetzt anmelden](#)

● **UKRAINE-NEWSBUK** **UKRAINE-KRIEG**

FRANKREICH-WAHL

abo+

über 11 Millionen Die Welt hat seit Mitte Oktober willkür

Über 4,5 Millionen Ukrainer sind in die westlichen Länder geflohen. Wie lange haben die Ukrainer in den westlichen Ländern die Chance, sich zu erholen? Die Weltbank: Ukraines Wirtschaftslage durch Kiew - Umfrage zeigt die Wirtschaftslage in der Ukraine. Putin: Stille Wartezeit auf r
2022 halbieren

Samuel Schumacher · 11.04.2022

Online-Redaktion · vor 47 Minuten

Stefan Brändle, Paris · 10.0

Aktuelle Nachrichten

UKRAINE-KRIEG

Die Welt zu Gast beim Helden: Boris Johnson marschierte quer durch Kiew – und heute kriegt auch Putin hohen Besuch

Am Vorabend des «grössten Krieges seit Jahrhunderten» wagten sich mehrere hochrangige Gäste in die ukrainische Hauptstadt. Ihre Botschaft war glasklar.

Samuel Schumacher · 11.04.2022

abo+ STRASSENVERKEHR

Alle sollen wissen, wie viele im Kanton Luzern zu schnell Auto fahren: Statistik der Blitzer soll veröffentlicht werden

Lukas Nussbaumer · 11.04.2022

abo+ EISHOCKEY

Drama pur: Marco Müller lässt den EV Zug 15 Sekunden vor Schluss jubeln – HCD-Trainer Wohlwend rastet komplett aus

Philipp Zurfluh, Davos · 11.04.2022

● UKRAINE-NEWSBLOG

Weltbank: Ukraines Wirtschaftsleistung wird sich 2022 halbieren ++ Ehemalige UN-Anklägerin Del Ponte fordert Haftbefehl gegen Putin

Online-Redaktion · vor 1 Stunde

FRANKREICH-WAHL

Marine Le Pen will ihre allerletzte Chance nutzen: Umfragen zeigen sie in der Stichwahl gleichauf mit Macron

Stefan Brändle, Paris · 10.04.2022

Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine

Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.